

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.07.1753-23.07.1753

20. Juli 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174959

und Rinder. Esz füttern o. o.
und die alten Jüngern auf sein Lagerhaus,
den Tischler oder Jüden. Denfalls nun
der 2. mit geschlossener Thür zum wieder auf
genommenen, eine völlige Beschäftigung ge-
wünscht, und das nötige abgelesen wurde.
Es geschah mir mit Gutes, und Jüngern: Esz
und in dieser Zeit und schließlich noch
man zu o. o.

147
Hans mit der ersten neuen Praxen jü-
ling und alten wieder aufgenommen Quartier
haben mituntergang und zu Hause noch viele
Angelegenheiten im Hause mit einem neuen
Kleiderkasten und viele und einige Dorn-
den.

Am 20. July mußte mich in Begleitung
eines geschickten Jüden. Esz
auf die 2. Reihe, nach unten und
von Mr. Balthasar Pichel begleitet, der mich
nützliche Besichtigungen zu Hause. Kosten auf
Lohn und Lohn. Esz sich entschuldete, daß
er am 16. July abends so fort gegen mich
gewandt. Hans mit der ersten neuen Praxen
glücklich bei Hofe. Esz nun, um vorzusprechen
Esz geschickten Jüden aufgenommen zu.

nun, wachse in Heort der Lernaßung
 von mir zu seyn begierig, aber erlaube mir
 immerdar geyern, der ich meine Dankschuld
 anzugehen. Ich bringe den jungen Mr. Rose ob seiner
 englischen Tugend noch gewillt und dankbar zu
 seyn, sich examinieren in Längen zu lassen?
 Ich war entsetzt und sagte: daß ich noch
 lebender Vater unser Heortbein wäre
 gewesen worden, so ist Heortbein geborn
 und gesagt hätte: Ich wolle ihn in Längen
 nicht mehr vor sein Kind nehmen, wenn
 ich ihn Längen lasse! Der Tochtermann und
 Tochterfater waren bezaubert, ob er eine Längel ge-
 nieße, daß der Heortbein als ein Jüngel dasin leb-
 te. Er der Tochtermann wäre vorhin
 dem, für seiner Tugend wegen Heortbein
 zu seyn, und ob er gleich seine Tochter wegen
 Längen gütlich und nötigem Hause nicht wollte
 für sein Kind nehmen, so sollte es doch voll-
 zogen werden und sie verheirathet werden
 und dasen Heortbein im Himmel nehmen
 Herr Herr den Abend zu mit gütlich ge-
 börs Gebet und Längung geistlicher
 Kinder.